

Sportliche, spielerische und beratende Angebote

FA 15.09.14
L/S

Familientag des Evangelischen Kirchenkreises Mühlhausen ging in verschiedenster Weise auf Bedürfnisse und Fragen ein

VON REINER SCHMALZL

Mühlhausen. Der Kreisfamilientag des Evangelischen Kirchenkreises Mühlhausen lockte am Samstag mit einer Fülle von Angeboten in das evangelische Schulzentrum in der Friedensstraße. Weil es das Wetter relativ gut gemeint hatte, konnten die meisten erlebnispädagogischen Aktionen für die ganze Familie auch im Freien stattfinden.

Dies waren für die Kinder zunächst die Kistenrutsche, das Kastenklettern oder die Niedrigseilaktion. Während hierbei der sportliche Aspekt im Vordergrund stand, gab es für die Mädchen und Jungen verschiedene Bastelstände. So hatten beispielsweise Leo und Anne aus Mühlhausen ihren Spaß beim Basteln von lustigen Holzlöffelpuppen, während Fynn aus Heyerode wiederum stolz auf

sein Speckstein-Ergebnis war. Viele der jungen Damen waren kaum von einem Verkleidestand wegzukriegen. Dort konnten sie sich in alle möglichen modischen Outfits bis hin in traumhafte Märchenkostüme werfen. Dazu gab es ein Erinnerungsfoto mit der Sofortbildkamera. Lena und Ella aus Oberdorla sowie Nele und Lina aus Worbis wollten kein Ende finden.

Workshop zum Thema „Stress im Alltag“

Das Jugendprojekt „Boje“ präsentierte sich gemeinsam mit der Theaterwerkstatt 3K, die das ganze Jahr über auf verschiedene Weise kooperieren. Bei der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit können sich Familien, Kinder, Teenies und Ju-

gendliche engagieren und Angebote im Bereich der Freizeitgestaltung, der Beratung und Information nutzen. Darauf verwies Jugendreferent Micha Hofmann am Rande des Aktionstages gegenüber unserer Zeitung.

Das Diakonische Werk Eichsfeld-Mühlhausen steht laut Geschäftsführer Reiner Engel Kindern und Jugendlichen sowie Eltern und anderen Erziehungsberechtigten bei Fragen zur Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme hilfreich zur Seite. So wurde zum Familientag auch ein Workshop zum Thema „Stress im Alltag“ und mögliche Bewältigungsstrategien für Eltern als auch für Kinder angeboten.

Weil mit Beginn der 5. Klasse der Prozess der Loslösung und Identitätsfindung in großem Maße beginnt, bietet hierbei die Schulsozialarbeit Hilfe an.



Nele und Lina aus Worbis sowie Lena und Ella aus Oberdorla (von links) schwangen sich an einem Verkleidungsstand jeweils in ein neues Outfit. Foto: Reiner Schmalzl